

WDR

**SINFONIE
ORCHESTER**

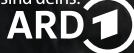
**WDR
HAPPY HOUR
BEETHOVEN**

KLASSIK UM SIEBEN

*WDR 2 lädt ein
DO 16. November 2023
Konzerthaus Dortmund
19.00 Uhr*

WDR SINFONIEORCHESTER
ABSOLUT SPITZENKLASSIK.

Wir sind deins.



PROGRAMM



James MacMillan

Eleven



Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

I. Allegro con brio

II. Andante con moto

III. Allegro

IV. Allegro – Presto

WDR Sinfonieorchester

Maxim Emelyanychev Leitung

Jan Malte Andresen/WDR 2

Moderation





WDR SINFONIEORCHESTER

- \ eines der Spitzenorchester in Deutschland
- \ zu Hause in der Kölner Philharmonie, zu erleben auch in den großen Konzerthäusern und bei Festivals der Region
- \ Gastspiele in den Musikmetropolen Hamburg, München, Salzburg und Wien sowie bei Festivals wie den BBC Proms und dem Schleswig-Holstein Musik Festival
- \ regelmäßig auf Tournee durch Asien und Europa
- \ hochkarätige CD-Produktionen, ausgezeichnet unter anderem mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik und dem International Classical Music Award
- \ 1947 gegründet
- \ Chefdirigent seit Herbst 2019: Cristian Măcelaru
- \ ehemalige bedeutende Chefdirigenten unter anderem: Christoph von Dohnányi, Gary Bertini, Semyon Bychkov und Jukka-Pekka Saraste
- \ Beschreiten neuer Wege nicht nur mit den »Happy Hour«-Konzerten, sondern auch durch innovative digitale Formate wie die »Traumwandler«-Videos, die klassische Musik neu erzählen
- \ breite Wirkung in der Bevölkerung durch regelmäßige Fernseh-, Radio- und Livestream-Übertragungen und dauerhafte digitale Verfügbarkeit der Konzerte
- \ begeistert auch junge Hörer:innen in Musikvermittlungsprojekten wie dem »Konzert mit der Maus« oder in Schulkonzerten
- \ seit den 1950er Jahren zusammen mit der Konzertreihe »Musik der Zeit« einer der wichtigsten Auftraggeber zeitgenössischer Musik

MAXIM EMELYANY- CHEV



- \ geboren 1988 in Nischni Nowgorod
- \ Dirigent, Pianist und Cembalist
- \ Studium in seiner Heimatstadt und am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium beim legendären Gennadi Roschdestwenski
- \ Dirigierdebüt mit 12 Jahren, anschließend Einladungen von mehreren russischen Orchestern
- \ 2014 aufsehenerregendes Debüt an der Oper von Sevilla mit Mozarts »Don Giovanni«
- \ zugleich große Erfolge als Pianist im Konzertsaal und mit seinen CD-Einspielungen, unter anderem den preisgekrönten Mozart-Klavier-sonaten
- \ seit 2013 Chefdirigent des italienischen Barockensembles »Il Pomo d'Oro«
- \ seit 2019 Chefdirigent das Scottish Chamber Orchestra
- \ beginnend mit der Saison 2025/26 Erster Gastdirigent des Swedish Radio Symphony Orchestra
- \ Zusammenarbeit mit Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, dem Finnish Radio Symphony Orchestra, dem Orchestra of the Age of Enlightenment, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Tokyo Symphony Orchestra
- \ Operndirigate etwa am Opernhaus Zürich und am Royal Opera House, Covent Garden
- \ mehrere CDs mit »Il Pomo d'Oro«, darunter Haydn-Sinfonien und -Konzerte sowie mehrere Alben mit Joyce DiDonato; in diesem Jahr Veröffentlichung der ersten Folge einer geplanten Gesamtaufnahme von Mozarts Sinfonien
- \ mit dem Scottish Chamber Orchestra Einspielungen von Schubert- und Mendelssohn-Sinfonien
- \ erstmals zu Gast beim WDR Sinfonieorchester

JAN MALTE ANDRESEN



Genau genommen hat seine Leidenschaft für Medien mit klassischer Musik begonnen. Geboren 1972 in Baden-Baden als Sohn eines Schauspielers, Sprechers und Moderators, verbrachte der kleine Jan Malte viel Zeit vor Radio und Fernseher. »Bald prangt, den Morgen zu verkünden« aus Mozarts »Zauberflöte« eröffnete Radiosendungen und war zum nächtlichen Testbild in Dauerschleife zu hören. Er kann es noch heute im Schlaf pfeifen. Damit endete Andresens Klassik-Ausbildung allerdings. Im Notenlesen tat er sich schwer, ein Instrument zu spielen, hat er nie gelernt. Dafür lag ihm das gesprochene Wort. Auf erste Kinderrollen in Hörspielen und Auftritte im Kinderfunk folgte die Arbeit zunächst beim Lokalradio, bis er Mitte der 1990er Jahre beim NDR zu einer der »Stimmen des Nordens« wurde.

2015 heiratet er nach NRW und beginnt ein Jahr später bei WDR 2 zu arbeiten, Deutschlands meistgehörtem Radiosender. Eine Bläserfanfare immerhin spielt für sein TV-Standbein eine Rolle, ertönt sie doch immer, bevor er als Sprecher und Moderator bei »tagesschau24« und »tagesschau« an den Start geht.

VORSCHAU

FR 16. FEBRUAR 2024

KONZERTHAUS DORTMUND / 19.00 UHR

HAPPY HOUR – ARVO PÄRT

Arvo Pärt

Tabula rasa

für zwei Violinen,
Streichorchester und
präpariertes Klavier

Johann Sebastian Bach

Contrapunctus I

Contrapunctus XIV

aus »Die Kunst der Fuge«
BWV 1080

Dmitrij Schostakowitsch/

Rudolf Barschai

Kammersinfonie op. 110a

Josef Špaček Violine

Hugo Ticciati Violine

WDR Sinfonieorchester

Kristiina Poska Leitung

Jan Malte Andresen/WDR 2

Moderation

DIGITAL-HIGHLIGHT



Wie in Beethovens Fünfter klopft auch in Tschaikowskys fünfter Sinfonie das Schicksal an die Pforte – hier in der Interpretation des WDR Sinfonieorchesters unter seinem Chefdirigenten Cristian Măcelaru.

wdr-sinfonieorchester.de

youtube.com/wdrklassik

wdr.de/k/wsonewsletter

facebook.com/wdrsinfonieorchester

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hauptabteilung Orchester und Chor
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion

Birgit Heinemann, Otto Hagedorn

Redaktion und Produktion des Konzerts

Sebastian König

November 2023

Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEISE

Titel: © WDR/Peter Adamik

Seite 2: James MacMillan © picture-alliance/Ger Harley; Ludwig van Beethoven © picture-alliance

Seite 3: WDR Sinfonieorchester
© WDR/Peter Adamik

Seite 5: Jan Malte Andresen © WDR

Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzerts ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.